

Jason Reynolds (USA)

geboren 1983, studierte Englische Literaturwissenschaft und Kreatives Schreiben an der University of Maryland. Der Autor ist sich bewusst, dass viele junge Leute nicht gerne lesen. Deswegen hat er sich vorgenommen, niemals ein langweiliges Buch zu schreiben. Er lebt in Washington DC.



FESTIVALBÜCHER

Nichts ist okay. Zwei Seiten einer Geschichte

Der Roman greift die aktuelle amerikanische Debatte über Polizeigewalt gegen Afroamerikaner auf. Reynolds erzählt von einem brutalen rassistischen Übergriff eines Polizisten auf einen Jugendlichen. Die Geschehnisse werden aus der Perspektive des jugendlichen Opfers Rashad, und von dessen Mitschüler Quinn, der die Tat beobachtet und den Täter kennt, denn er ist der große Bruder seines besten Freunds, geschildert.

Aus dem Englischen von Klaus Fritz und Anja Hansen-Schmidt. (2016) dtv Reihe Hanser.

Originaltitel: *All American Boys* (2015). Atheneum

Love oder meine schönsten Beerdigungen erzählt die Geschichte des 17jährigen Matt, den der Tod der Mutter völlig aus der Bahn geworfen hat. Er findet ausgerechnet in einem Bestattungsinstitut einen Job. Doch der Umgang mit den Trauernden tröstet ihn, und dann taucht das Mädchen Love auf. „Jason Reynolds Mischung aus Schmerz und Slapstick, Trauer und Humor ist gewagt“

(Deutschlandradio), und so gelingt ihm eine ungewöhnliche Liebesgeschichte mit jeder Menge schräger Situationen. Aus dem Englischen von Klaus Fritz. (2017) dtv Reihe Hanser.

Originaltitel: *The Boy in the black Suit* (2015). Atheneum

Veranstaltungstermine und -orte im Überblick

Sonntag, 15. Juli

10.30 Uhr: Eröffnung – Vorstellung auf der Bühne im Festzelt

13.00 Uhr: Das Weiße Sofa – Interview

Montag, 16. Juli

08.00 Uhr: Lesung im Valentin-Heider-Gymnasium, Lindau

10.30 Uhr: Lesung im Bodensee-Gymnasium, Lindau

14.00 Uhr: Lesung im Gymnasium Lindenberg i. Allgäu

Dienstag, 17. Juli

09.30/ 11.30 Uhr: Lesungen in der Internationalen Jugendbibliothek, München

19.30 Uhr: Diskussion im Rahmen des White Ravens Themenabends „Autobiographisches Schreiben über Rassismus, Ausgrenzung und Integration für junge Menschen“

Mittwoch, 18. Juli

11.00 Uhr: Lesung in der Gemeindebücherei Eckental

14.00 Uhr: Lesung in der Stadtbibliothek Erlangen

17.30 Uhr: Lesung in der JVA Ebrach, Justizvollzugsanstalt für Jugendliche (nicht öffentlich)

Donnerstag, 19. Juli

09.45 Uhr: Lesung im Willstätter-Gymnasium, Nürnberg

12.30 Uhr: Lesung in der Nürnberger Fremdsprachen Schule